

Die Ausstellung „Dionysos — Spuren eines Mythos“ entstand in Kooperation zwischen der Galerie Bodenseekreis Meersburg und der Städtischen Galerie Częstochowa. Die Idee zur Ausstellung geht zurück auf ein Ausstellungsprojekt der polnischen Galerie aus dem Jahr 2014. Die Kooperation findet im Rahmen der Kreispartnerschaft zwischen dem Bodenseekreis und dem Kreis Częstochowa statt.

Rotes Haus Galerie Bodenseekreis
Schlossplatz 13 | 88709 Meersburg
Tel.: 07532 494129
galerie.meersburg@bodenseekreis.de

Öffnungszeiten

28. April – 25. Juni 2017
Dienstag bis Sonntag und feiertags
11–17 Uhr

Eintritt

Erw. 4,- € / ermäßigt 2,- €
Freier Eintritt mit der BodenseeErlebniskarte

Vernissage

Freitag, 28. April 2017, 19 Uhr, im Spiegelsaal,
Neues Schloss Meersburg. Die Ausstellung im
Roten Haus ist ab 18 Uhr geöffnet.

www.galerie-bodenseekreis.de

Ausstellung in der **Städtischen Galerie Częstochowa**

14. Juli – 27. August 2017

www.galeria.czest.pl

Rotes Haus Meersburg

28.4. – 25.6.

Dionysos

Deutsche & polnische
Kunst der Gegenwart

Gestaltung: Julia Valter, asinus-grafik.de



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS
Kulturamt



STAROSTWO POWIATOWE
W CZĘSTOCHOWIE



ROTES HAUS
GALERIE BODENSEEKREIS
AM SCHLOSSPLATZ
MEERSBURG



MIEJSKA
GALERIA
SZTUKI
W CZĘSTO
CHOWIE



Dionysos
Spuren
eines Mythos

Rituale
Masken

Erotik

Natur

Alles dreht sich um Dionysos im Roten Haus, um den antiken Gott des Rausches. Wobei der alte „Gott der Verwandlung“ nicht persönlich in Erscheinung tritt – doch lässt er seine Anwesenheit spüren. Was macht das Wesen des dionysischen Mythos aus? Erotik und Fruchtbarkeit, Exzess und wandelbare Identität,

Grenzüberschreitung und Metamorphose, Trancetanz, Masken und Magie. All diese Dinge waren Teil des bedeutenden, uralten Kults, aus dem das griechische Theater erwuchs.

Metamorphose
Ekstase

Grenzerfahrungen

Sie sollen die Hauptrolle spielen in unserer Ausstellung. Wir gehen dem Dionysischen in der Kunst der Gegenwart nach. Sechzig Arbeiten polnischer und deutscher Künstler verschmelzen zum „dionysischen Ereignis“. In den Gemälden, Grafiken und Fotografien verbildlichen sich Spuren des Mythos.

Rhythmus
Tanz

Unter den Künstlern aus beiden Ländern sind junge und etablierte sowie national und international bekannte. Auf polnischer Seite sind das Namen wie Tadeusz Brzozowski, Jan Lebenstein, Maria Jarema, Jerzy Tchórzewski und Jacek Waltoś, auf deutscher Seite sind darunter Künstler wie Markus Lüpertz, Walter Stöhrer, Horst Antes, Erich Heckel oder Otto Dix.